

Premiere für den Heimatpreis in Lage

Das Ehrenamt ist der Kitt, der Lage zusammenhält

Postillon
2.10.20

age.

Über 200 Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen verleihen bereits den Heimatpreis zur Würdigung des örtlichen Engagements. In diesem Jahr ist die Stadt Lage zum ersten Mal dabei.

Die Landesregierung möchte mit dem Heimatpreis herausragendes ehrenamtliches Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit ergibt sich damit die Chance, vor Ort über das Thema „Heimat“ neu nachzudenken, denn: Heimat ist vielfältig und darf nicht ideologisch erengt werden. Der verstorbene ehemalige NRW-Ministerpräsident und Bundespräsident Johannes Rau sagte einst: „Das Ehrenamt ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält.“

Aufgrund der kalten Witterung wurde die Verleihung vom Marktplatz in die Marktkirche verlegt, die sich als würdiges Ausweichquartier erwies.

Das Duo Jana Edelmann (Ge-

sang) und Tobias Walker (Gitarre), die ihr musikalisches Können an der Musikschule Lage erworben haben, umrahmten die Feierstunde, zu der Bürgermeister Matthias Kalkreuter rund 100 Gäste begrüßte. Der Bürgermeister freute sich in seiner Heimatstadt Lage erstmals den Ehrenamtspreis des Landes NRW verleihen zu dürfen.

Im Oktober letzten Jahres beschloss der Rat der Stadt Lage, den Heimatpreis auszuloben. Die Bezirksregierung Detmold genehmigte die Preisvergabe und stellte einen Förderbetrag von 5000€ zur Verfügung. Im Frühjahr wurden alle Lagenser Vereine und Institutionen zur Teilnahme aufgerufen. Eine Jury, bestehend aus Vertretern aller Fraktionen und zwei Verwaltungsangehörigen, wählte aus 24 Bewerbungen 20 Preisträger aus. Die Jury sei von der hohen Qualität der Projektbeiträge begeistert gewesen, bestätigte Kalkreuter: „Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, das Ehrenamt in unserer Stadt zu stärken und das ehrenamtliche Engagement in vielfältigen Berei-

chen zu würdigen.“ Der Heimatpreis zeige, dass in Lage das Ehrenamt großgeschrieben werde. Darum werde die Stadt auch im nächsten Jahr den Heimatpreis ausloben.

Drei Vereine freuen sich über wertvolle Hauptpreise:

Der erste Preis in Höhe von 2.500 Euro geht an den Lippischen Heimatbund/Ortsverein Lage e.V., dessen Aktivitäten zur Förderung des Umwelt- Natur- und Denkmalschutzes überzeugten. Den zweiten Platz mit einem Preisgeld von 1.500 Euro erhält das frisch eingeweihte Repair-Café in Trägerschaft der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Lage, das Ressourcen durch eine Kultur des Reparierens schont, als Ort der Begegnung auch Neubürgern, wie den aus dem Iran geflüchteten Darius eine neue Heimat bietet und Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft zusammenführen möchte. Den dritten Preis von 1.000 Euro bekommt die Dorfgemeinschaft Hagen e.V., die in diesem Jahr ihr

950jährige Dorfjubiläum feiert und durch diverse Aktionen und Projekte das Miteinander der Menschen, Vereine und Institutionen intensiviert.

Die 17 weiteren Preisträger gehen auch nicht leer aus, da die Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von 4.250 Euro bereitstellt.

Über jeweils 250 Euro für Vereinszwecke freuen sich: der DRK-Ortsverein Kachtenhausen im Kreisverband Lippe, Bürgertreff Waddenhausen, TuS 1919 Müssen-Billinghausen, CVJM Müssen, Heimat- und Verkehrsverein Hörste, Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Lage, Förderverein Freibad Werreanger, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, VfL Pottenhausen, BSV Müssen von 1951, Förderverein der Stadtbücherei Lage, AWO Ortsverein Lage, AWO Ortsverein Müssen-Billinghausen, das Orga-Team Dorfgemeinschaftsplatz Hörste, die Eisenbahnfreunde Lippe, Aktionsgemeinschaft Heiden und Lagenser Narrenfreiheit.



Verleihung des Heimatpreises 2020 in der Marktkirche. Mit Helmut Behnisch, Günter Loos, Darius Mohammad Reza Andik (Repair Café), Margarete Wißmann und Wolfgang Haase (Lippischer Heimatbund/ Ortsverein Lage), Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Gisela Stöcker und Bernd Roetzel (Dorfgemeinschaft Hagen) (von links).